

NPH Dominikanische Republik
Zwischenbericht Nr. 2

Nach nun fast acht Monaten als Projekt Green Coordinator im NPH Kinderdorf in der Dominikanischen Republik habe ich mich entschieden meinen Aufenthalt hier um ein weiteres Jahr zu verlängern. Die Tätigkeiten meiner Position sind sehr interessant und vielfältig, so dass niemals Langeweile aufkommt, jeder Tag ist ein neues Abenteuer. Ich mag meine Kollegen und liebe es mit den Kindern zu arbeiten und ihnen zu helfen. Ich lerne hier sehr viel und es ist die erfüllendste Stelle die ich je hatte.

Meine Hauptziele sind es die Produktivität der Farm nachhaltig zu steigern, konkreter den Ertrag, eine Diversifikation der angebauten Kulturen und eine effektivere Arbeitsstruktur durchzusetzen. Es ist ein immenses Potential

vorhanden, Land und Leute betreffend, welches bislang nicht genutzt wird. Die Maßnahmen sollten langfristig gesehen die Kosten des Kinderdorfs senken und die Nahrungssituation verbessern. Dies braucht freilich Zeit und die meisten Projekte sind bisher nur auf Papier geplant, aber ich bin hochmotiviert diese auch umzusetzen, sobald ich grünes Licht meiner Vorgesetzten erhalte und die entsprechenden Fördermittel bewilligt werden.

Die Arbeit ist nicht nur auf das Conucogelände begrenzt, die Projekte umfassen auch die Häuser der Kinder (z.B. Hausgärten), das Special Needs Haus (Garten und Integrationsprojekt), die Schule (z.B. Earth Day), die Küche und geplante Projekte außerhalb des Kinderdorfs.

Neben Umweltbildung und -planung, arbeite ich an Reporten und Präsentationen, auch um Spendengelder für unsere Projekte zu bekommen.

Die Kinder betreffend gilt es für mich, sie einen respektvollen Umgang mit ihrer Umwelt (Natur, Menschen und Tiere) zu lehren und ihnen zu helfen wertvolle Mitglieder der Gesellschaft zu werden. Ich finde es toll, dass die Kinder mir vertrauen und wenn sie Probleme haben zu mir kommen.

Um die Kinder in ihrer Freizeit zu beschäftigen verleihe ich Fahrräder und plane einen Volleyball- und Schwimmkurs. Ein weiteres Hobby ist es mit ihnen Musik aufzunehmen, einige sind äußerst talentiert. Sofern ein wenig Zeit bleibt übe ich mit den Kids Englisch und sogar Deutsch, im Gegenzug lehren sie mich Spanisch. Auch kulinarische Aktivitäten sind sehr beliebt, mein Haus lädt ab und zu ein, um uns die dominikanische Küche näher zu bringen.



Natürlich gibt es neben Erfolgen auch Rückschläge zu verzeichnen, aber die positiven Ereignisse überwiegen und mir ist klar, dass ich nicht alles ändern und jedem helfen kann, auch wenn ich das gerne will und immer noch versuche.

